

Traumwetter und -beteiligung zum Jubiläum

20. Ursenbacher Trophy

Die Teamsportstaffette Ursenbacher Trophy feierte am Sonntag den 20. Geburtstag. Zum Jubiläum erschienen 41 Teams und 10 Solisten. Zum zehnten Mal holte sich das Herren-Quartett des Kraftwerk-Rennteam den Tagessieg. Alle vier Teilstrecken (2x Laufen, Inline-Skaten und Biken) legten als Solisten Peter Gerber (Affoltern) und Mirja Jenni (Oberwil bei Büren) am schnellsten zurück. Die besondere Jubiläumskategorie mit Schwimmen gewann der Turnverein Huttwil.

Von Stefan Leuenberger

«Wir blicken auf eine tolle Jubiläumsausgabe zurück», fasste OK-Präsidentin Nicole Boss den Rennsonntag in Ursenbach zufrieden zusammen. Selbst der brutale Bikesturz des Gondswilers Hans Wüthrich verlief glimpflich. Die Ursenbacher Trophy konnte bei herrlichem Sommerwetter ausgetragen werden. Mit 41 Teams und 10 Solisten durfte sich der TV Ursenbach über die beste Trophy-Beteiligung seit vielen Jahren freuen. «Wir sind sehr erleichtert, weil wir wegen den sechs Sommerferienwochen befürchteten, dass weniger Teams antreten werden, weil ja noch eine Ferienwoche aussteht», so Boss.

Glücksfall Jubiläumskategorie

Bis auf die mit bloss sieben Teams etwas spärlich bestückten Schülerkategorien war von der Ferienzeit am Ursenbacher Teamsportanlass nichts zu bemerken. Gegenüber dem Vorjahr (33 Teams und 6 Solisten) konnten massiv mehr Mitmachende verbucht werden. Dieses Jubiläumsgeschenk hatten die Ursenbacher Organisatoren vor allem der OK-Präsidentin zu verdanken. Nicole Boss war es nämlich, welche die Idee einer Jubiläumskategorie hatte. Diese fand mit 14 Viererteams grossen Anklang. Und die Stafette auf verkürzten Strecken beinhaltete ein Novum. Erstmals in 20 Jahren Ursenbacher Trophy wurde die Disziplin Schwimmen (300 m) ausgeübt. Dazu kamen 1,9 km Inline-Skaten, 4,9 km Mountabiken und 1,8 km Laufen. «Die Plauschstaffette zum 20-Jahr-Jubiläum

der Veranstaltung kam so gut an, dass wir uns überlegen, diese zu optimieren und an den kommenden Austragungen fix ins Programm aufzunehmen», informierte Nicole Boss. Den Sieg in der auch für das Publikum unterhaltsamen Jubiläums-Trophy holte sich der Turnverein Huttwil.

Grandioser Bike-Streckenrekord

Nach der Jubiläums- und den Schülerkategorien wurde um 11.15 Uhr zum Hauptrennen gestartet. An der bekanntesten regionalen Teamsportstaffette wurde erneut hochstehender Sport gezeigt. Im Teilstreckenwettbewerb über 4,9 km Laufen, 7,5 km Inline-Skaten, 11 km Biken und noch einmal 4,9 km Laufen feierte das aus erfahrenen regionalen Wettkampfsportlern bestehende Kraftwerk-Rennteam den zehnten Tagessieg. In 1:15:20 Stunden gelang die zweit-schnellste Siegerzeit. Nur beim Streckenrekord von 2011 (1:13:23 Stunden) war das Kraftwerk-Rennteam schneller gewesen. Hauptverantwortlich für den klaren Trophysieg mit fünf Minuten Vorsprung auf das zweitbeste Herrenteam «The fantastic four» aus Dürrenroth (mit dem Trophy-Gründer Martin Janssen auf der Inline-Strecke) zeichnete der völlig entfesselte Biker Jeremias Marti. In 24:14 Minuten verbesserte er den Streckenrekord von Christian Rutschmann und Andreas Moser (beide je 24:42 Minuten) um fast eine halbe Minute. Ebenfalls grandios: Der 59-jährige Kraftwerk-Inliner Gerold Birrer stellte auf den kleinen Rollen ebenfalls die Bestzeit auf. Der SV Heimisbach holte sich im Herren-



Der Start zur Hauptstrecke der Jubiläumsausgabe ist soeben erfolgt.

Bilder: Stefan Leuenberger, Sven Neuenschwander, Mirja Jenni



Betrieb in der kleinen Ursenbacher Badi: Erstmals überhaupt wurde das Schwimmen an der Ursenbacher Trophy ausgeübt.

feld die Bronzemedaille. In der Mixedkategorie (mindestens zwei Damen) siegte der Skiclub Walterswil überlegen vor dem Skiclub Häusernmoos. Im Siegerteam glänzte Christian Rutschmann mit der schnellsten Laufzeit aller Mitmachenden. Auch bei den Damen holte sich ein Team des SCW den Sieg. Ausserdem stellte der Skiclub Walterswil mit Abstand die meisten Trophy-Teilnehmer.

Überlegene Einzelsieger

In Abwesenheit von Martin Zürcher aus Affoltern, welcher in den vier letzten Jahren die Einzelkategorie gewann, siegte Peter Gerber. Der 1983 geborene Polysportler aus Affoltern holte sich in 1:21:54 Minuten den Titel «Trophy-Men» überlegen. In allen Disziplinen bestechend stark agierend, musste Gerber am Ende nur zwei Herrenteams den Vortritt lassen. «Trophy-Woman» wurde Mirja Jenni aus Oberwil bei Büren. Nach der geglückten Jubiläumsausgabe steht bereits das Datum der 21. Ursenbacher Trophy

fest. Sie findet am 6. August 2017 statt. «Dies wird dann der letzte Sonntag der langen Sommerferien sein. So hoffen wir, im nächsten Jahr wieder mehr Schüler am Start zu haben», meinte Nicole Boss vorausschauend.

Auszug aus der Rangliste: Lange Strecke: Herren (11 Teams): 1. Kraftwerk-Rennteam, Hasle-Rüegsau, 1:15:20 (Startläufer: Armin Leibundgut, Inline-Skater: Gerold Birrer, Biker: Jeremias Marti, Schlussläufer: Stefan Leuenberger); 2. The fantastic four, Dürrenroth, 1:20:15 (Yves Cornille, Martin Janssen, Simon Janssen, Lars Mathys); 3. SV Heimisbach, 1:22:03 (Kaspar Gfeller, Jonas Augusto, Wenzel Gfeller, Thomas Röthlisberger); 4. Zagg Do Simer, Kleindietwil, 1:25:43 (Lukas May, Marc Leuenberger, Chrigu Rutschmann, Ueli Rutschmann); 5. TV Gondiswil I, 1:27:48 (Marco Glauser, Lukas Lutenuer, Fritz Feuz, Stefan Freiburghaus); 6. TV Uffhusen, 1:29:19; 7. Therapiefarm, 1:32:15. – **Mixed (7):** 1. SC Walterswil Max, 1:36:17 (Christian Rutschmann, Lucia Jakob, Nicole Eberhardt, Dario Scheidegger); 2. SC Häusernmoos Team I, 1:40:06 (Andrea Zumstein, Jürg Kropf, Peter Kaderli, Silvia Kaderli); 3. SC Walterswil Mix, 1:44:12 (Flavia Riederer, Fabian Zaugg, Fabienne Würsten, Stefan Schütz); 4. Rüegsbach-Delta, 1:47:02. – **Damen (2):** 1. SC Walterswil, 1:50:22 (Josiane Zaugg, Priska Zaugg, Kare Mumenthaler, Josiane Zaugg); 2. Kenias aller letzte Reserve, 2:01:17 (Nina Niederhauser, Lisa Rindlisbacher, Janine Rutschmann, Celine Bla-

ser). – **Trophy Men (8):** 1. Peter Gerber, Affoltern, 1:21:54; 2. Thomas Jakob, Trubschachen, 1:38:15; 3. Urs Flückiger, Heimisbach, 1:42:25; 4. Martin Ruegge, Uetligen, 1:44:50; 5. Daniel Rentsch, LG Huttwil, 1:44:55; 6. Walter Löffel, Ursenbach, 1:47:04; 7. Stefan Putschert, Melchnau, 1:54:53; 8. Daniel Künzi, Liestal, 1:57:33. – **Trophy Women (2):** 1. Mirja Jenni, TV Huttwil, 1:41:44; 2. Dania Hiltbrunner, Burgdorf, 2:40:46. – **Kurze Strecke: Schüler, 1. bis 5. Klasse (3):** 1. Super Mario Bros, 49:00 (Jan Schär, Jarno Fuhrmann, Adrian Christen, Mario Richard); 2. Quitschenten, 52:22 (Fiona Leuenberger, Rahel Siegenthaler, Marco Lacher, Rahel Siegenthaler); 3. SCW JO, 57:14. – **Schüler, 6. bis 9. Klasse (4):** 1. Team SCH I, 42:46 (Nina Scheidegger, Corine Kaderli, Jan Kaderli, Simon Zürcher); 2. Jugi Trubschachen, 43:01; 3. die schnäue Lotzu Girls, 48:30 (Shamina Stillhart, Schirin Stillhart, Sereina Hosner, Yasmin Grundbacher). – **Jubiläums-Trophy (14):** 1. TV Huttwil, 35:15 (Schwimmer: Stefan Leuenberger, Inliner: Gerold Birrer, Biker: Manuel Ritter, Läufer: Mirja Jenni); 2. Strom Mix, Ursenbach, 38:56 (Christian Junker, Klaus Brand, Daniel Mosimann, Christian Bärtschi); 3. Just for fun, Wynau, 39:38 (Florian Meyer, Nadia Spurgon, Urs Rölli, Dominique Schären); 4. Vils, Dürrenroth, 41:10; 5. Plöschler, Dürrenroth, 42:46; 6. SC Häusernmoos Team III, 43:53; 7. Hornusser Oeschenbach-Kleindietwil, 45:43; 8. SC Häusernmoos Team II, 47:36; 9. Chäfers, Ursenbach, 48:03.

➔ [Rangliste/Abschnittzeiten](http://www.tvursenbach.ch)
www.tvursenbach.ch



Die podestklassierten Teams der Mixedkategorie.



Das Kraftwerk-Rennteam holte sich den zehnten Tagessieg.



Die beiden Equipen der Damenkategorie.



Einzelsieger Peter Gerber aus Affoltern während dem Inline-Skaten.



Dania Hiltbrunner (2. Rang) und «Trophy-Women» Mirja Jenni.



Die besten Einzelathleten (von links): Thomas Jakob, Peter Gerber und Urs Flückiger.



Der Turnverein Huttwil gewann die Jubiläumstrophy mit Schwimmen.



Single-Athlet Urs Flückiger aus Heimisbach auf den letzten Metern.



Der Skiclub Walterswil stellte mit Abstand die meisten Mitmachenden.



Die drei Podestklassierten bei den Schülern 6. bis 9. Klasse.



Die drei Podestklassierten bei den Schülern 1. bis 5. Klasse.